

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum
Fachtag: MannSuchtMännlichkeit am 25. Juni 2003

Name.....

Institution.....

Adresse.....

Datum und Unterschrift.....

Bitte per Post oder Fax an: Archido e.V., Universität Bremen, FB 6, z.Hd. Anne Brüggemann,
Postfach 330 440, 28334 Bremen, FAX: 0421/2183684, email: heino.stoever@uni-bremen.de

Die Anmeldung wird nach Eingang der **Teilnahmegebühr 30 €/15 €** verbindlich.

Bitte überweisen an:

Archido e.V. Bremen Kto-Nr. 1655133, Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01

MannSuchtMännlichkeit

Theoretische und praxisorientierte Annäherung
an den Zusammenhang von Männlichkeiten,
Drogenkonsum und Suchtentwicklung

Veranstaltungsort:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Uhlhornsweg

BIS-Saal – Universitätsbibliothek

VeranstalterInnen:

Zentrum für interdisziplinäre Frauen-
und Geschlechterforschung (ZFG) der

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Bremer Institut für Sucht- und Drogenforschung,

Universität Bremen

Suchtberatungsstelle der Diakonie, Oldenburg

Kontakt:

ZFG, Dr. Jutta Jacob

Tel.: 0441/7985142

zfg@uni-oldenburg.de

Anmeldungschluss ist der

20. Juni 2003



MannSuchtMännlichkeit

Theoretische und praxisorientierte Annäherung
an den Zusammenhang von Männlichkeiten,
Drogenkonsum und Suchtentwicklung

Fachtag 25. Juni 2003 9.30 – 17.00 Uhr

MannSuchtMännlichkeit

Theoretische und praxisorientierte Annäherung an den Zusammenhang von Männlichkeiten, Drogenkonsum und Suchtentwicklung

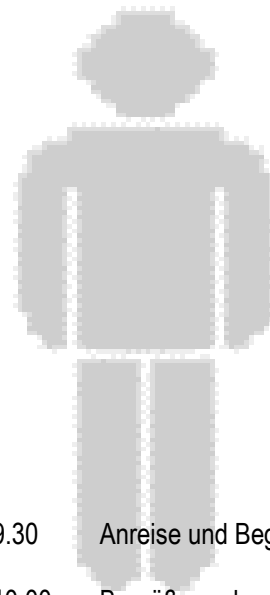
Der Fachtag bietet einen Überblick über den Stand der Diskussion des Themas Sucht aus der männlichen Geschlechterperspektive in Theorie und Praxis. Neben ersten quantitativen und qualitativen Bestandsaufnahmen geht es um Erkenntnisse der Männerforschung, die einen genderorientierten Zugang zu Ursachen und Behandlungsansätzen von Sucht bei Männern ermöglichen. Schließlich eröffnet die Vorstellung eines mänderspezifischen Therapieansatzes Perspektiven für eine weitergehende Auseinandersetzung. Die Veranstaltung will einen fachlichen Diskurs anregen, der einerseits dazu beiträgt, das gesellschaftliche Phänomen Sucht vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Männerforschung neu zu bewerten. Andererseits geht es um einen gemeinsamen Prozess von Wissenschaft und Praxis, der den Genderaspekt in Bezug auf die Belange von abhängigen Männern in den Blick nimmt.

Wir laden herzlich ein:

MitarbeiterInnen ambulanter und stationärer Praxiseinrichtungen des Suchtbereichs, VertreterInnen von Rehabilitations-Kostenträgern, WissenschaftlerInnen aus dem Bereich Männer(gesundheits-)forschung, VertreterInnen von Drogen- und Suchtverbänden, Studierende, interessierte Öffentlichkeit

Teilnahmegebühr:

30 € bzw. 15 € (Studierende u. Erwerbslose)



Programm

9.30	Anreise und Begrüßungskaffee
10.00	Begrüßung durch <i>Dr. Jutta Jacob/ZFG</i> Grußworte der <i>Universitätsleitung</i>
10.15	<i>PD Dr. Heino Stöver, Universität Bremen</i> Männlichkeit im Rausch. Über den Zusammenhang von Drogenkonsum und Sucht bei Männern.
11.15	<i>Herbert Wulf, Suchtberatung Diakonie Oldenburg</i> Die Entdeckung der Männlichkeit in der Suchtkrankenhilfe
12.15	Mittagspause
13.15	<i>Dr. Detlef Pech, Universität Lüneburg</i> Ergebnisse der Männerforschung: Ansätze einer theoretischen Einbindung
14.15	<i>Herbert Müller, Casa Fidelio</i> Praxisbericht der ersten mänderspezifischen Drogentherapieeinrichtung Casa Fidelio/Schweiz
15.15	Kaffeepause
15.30	<i>Referenten und Praktiker</i> Abschlusspodium über Perspektiven für Theorie und Praxis zu Männer und Sucht
17.00	Ende des Fachtages